

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim und der amtsangehörigen Gemeinden

24. Jahrgang

Biesenthal, 26. August 2014

Nr. 8/ 2014

Heute lesen Sie

- Sitzungstermine Seite 2
- Straßensperrungen Seite 3
- Hinweise vom Ordnungsamt Seite 4
- Bürgerberatung am 11. September für Betroffene der SED-Diktatur Seite 4
- Integrationspreis des Landes Brandenburg Seite 5
- Erntedankfest in Danewitz am 30. August Seite 6
- Erntefest in Grüntal lockt mit Tradition Seite 9
- Veranstaltungskalender Seite 12
- 4. Werkstatt im Freien Seite 13
- Gottesdiensttermine Seite 14
- Grüntaler Ferienspiele 2014 Seite 15
- Notdienste Seite 17
- Heimatgeschichtlicher Beitrag Seite 18



Herbstfest 13.09.2014

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kaffee und Gesang

Kremserfahrten durchs Dorf
Kinder-Hüpfburg, Bastelstraße

Singegruppe der KITA Traumhaus
gemischter Chor Biesenthal

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Bierernstes Kräfternsten für Jung und Alt
Schubkarren-Rennen, Baumstamm-Nageln
Kisten-Klettern

19.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Tanz in die Nacht
Norberts Musikboutique
spielt auf zum Tanz

22.00 Uhr
Lichter in der Dunkelheit
Lasershow mit Sylvio Meisel

Sonntag, 14.09.2014 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Frühschoppen nach der Landtagswahl

Bier vom Fass und andere Getränke
Essen vom Grill und aus dem Ofen
hausgemachte Kartoffelsuppe, Soljanka

Festplatz Rüdnitz
Bahnhofstr. (am Spielplatz)



„Salonpralinen“ in der Fachwerkkirche Tuchen am 27. September

Am 27. September um 16.00 Uhr eröffnen die Solisten Sonja Walter und Andreas Wolter ihre musikalische Pralinschachtel und servieren beliebte Salonmusik. Unvergessene Melodien und schmissige Ohrwürmer aus Oper,

Operette, Musical und Film. Der Niederbarnimer Kulturbund Bernau und der Verein Fachwerkkirche Tuchen wünschen einen unterhaltsamen Nachmittag. Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 304
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40
E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag: 9.00 - 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Annahme von Anzeigen

bei Herrn Beck
Tel. 03337/451020
Fax 03337/450919
E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
des Biesenthaler Anzeigers:
16. September

Erscheinungsdatum:

30. September

Sprechstunde der Schiedsstelle!

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 30. September** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

*Allen Jubilaren
und Geburtstagskindern
des Monats September
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche*

Ihre Amtsverwaltung



Sitzungstermine

04.09. Gemeindevertreters. Rüdnitz	GZ Rüdnitz
04.09. Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
10.09. Haushalts-/Sozialaussch. Biesenthal	Rathaus Biesenthal
15.09. Gemeindevertreters. Melchow	TBZ Melchow
15.09. Gemeindevertreters. Breydin	Kulturraum Trampe
16.09. Hauptausschuss Marienwerder	Marienwerder
16.09. Kultur- und Sozialausschuss Rüdnitz	GZ Rüdnitz
17.09. Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
18.09. Stadtverordnetenvers. Biesenthal	Mensa Biesenthal
18.09. Gemeindevertreters. Sydower Fließ	Tempelfelde
23.09. Ortsbeirat Danewitz	GH Danewitz
25.09. Gemeindevertreters. Marienwerder	Sophienstadt
25.09. Hauptausschuss Rüdnitz	GZ Rüdnitz
29.09. Hauptausschuss Melchow	TBZ Melchow

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

Im Auftrag

Haase

Sitzungsdienst

Tagespflegemütter und Tagespflegeväter für Panketal gesucht

Freude am Umgang mit Kindern

Der Landkreis Barnim sucht Tagespflegemütter und Tagespflegeväter für die Gemeinde Panketal.

Falls Sie Freude am Umgang mit Kindern, Interesse an der engagierten Betreuung, Bildung und Erziehung von bis zu 5 Kleinkindern haben und eine berufliche Neuorientierung suchen, sind Sie herzlich eingeladen, als selbstständige Tagesmutter oder Tagesvater in der Gemeinde Panketal tätig zu sein.

Als zukünftige Tagespflegeperson sollten Sie Lebenserfahrung im Umgang mit Kindern mitbringen, belastbar, flexibel, zuverlässig und verantwortungsbewusst sein. Sie sollten in der Lage sein, eine verlässliche Struktur des Tagesablaufes in der Tagespflegestelle zu organisieren und umzusetzen. In Ihrer Verantwortung liegt es, die Kinder ein Stück auf dem Weg ihrer Entwicklung zu begleiten und positiv entsprechend der sechs Bildungsbereiche (Bewegung, Sprache, Musik, Gestalten, Mathematik/Naturwissenschaften und soziales Leben) Kind und -altersgerecht zu fördern. Sie sind kompetenter Ansprechpartner/in für die Eltern, zeigen Achtung und Einfühlungsvermögen gegenüber den Kindern und deren Familien und gehen konstruktiv mit Konflikten und Kritik um. Im Idealfall verfügen Sie bereits über einen päd-

agogischen Berufsabschluss (Erzieher o.ä.) oder sind bereit, zum Erwerb der Sachkompetenz in der Kindertagespflege eine Grundqualifizierung von 160 Unterrichtsstunden zu absolvieren.

Wenn wir Ihr Interesse ernsthaft geweckt haben, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Bewerbungsunterlagen, Abschluss- und Arbeitszeugnissen sowie Lebenslauf beim Landkreis Barnim, Jugendamt unter der Adresse:

Landkreis Barnim
Jugendamt, Frau Biesel
Am Markt 1
16225 Eberswalde

Weitere Informationen zum Tätigkeitsfeld von Kindertagespflegemüttern und -vätern finden Sie unter: www.handbuch-kindertagespflege.de. Sie können auch das persönliche Gespräch mit den Mitarbeiter/-innen der Kreisverwaltung Barnim (03334 214 1243) suchen.

Zur Erteilung der Pflegeerlaubnis müssen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis und ein Gesundheitsnachweis vorgelegt werden.

gez. Jana Zelle

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sonnenkinder sind auf der Hut!

Ausreichender Sonnenschutz ist ernsthafte Notwendigkeit

Ob beim Bolzen auf dem Sportplatz, Toben auf der Wiese, Buddeln im Sandkasten, Klettern auf dem Spielplatz oder Baden im Planschbecken: Kinder sind gern im Freien. Das ist gut, da das regelmäßige Bewegen und das Spielen in der frischen Luft gesund sind.

Bei sonnigem Wetter macht das natürlich besonderen Spaß. Zu viel Sonne kann aber schaden. Sogar beim bedeckten Himmel erreichen bis zu 80 Prozent der schädlichen ultravioletten Sonnenstrahlung die ungeschützte Haut. Sonnenschutz ist deshalb immer wichtig, wenn sich die Kinder länger im Freien aufhalten.

Kinderhaut ist sehr empfindlich, weil die Selbstschutzmechanismen – vor allem in den ersten Jahren – noch nicht genügend ausgebildet sind. Bereits schmerzlose Hautrötungen in der Kindheit und Jugend – und erst recht milde oder schwere Sonnenbrände – verursachen bleibende Schäden: Langfristig können UVB- und UVA-Strahlen sogar Hautkrebs verursachen.

Wichtig ist, dass die Erwachsenen an einem Strang ziehen: Viele Kitas und Tagespflegereinrichtungen sehen die Gesundheitsförderung als Teil ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages und sind auch zum Thema Sonnenschutz im regen Austausch mit den Eltern. Beispielsweise bringen Eltern die Kinder bereits gut eingecremt und mit der entsprechenden Kleidung in die Kita oder zu Tageseltern, einigen sich alle auf eine Sorte Sonnencreme oder helfen mit Zustimmung der anderen Eltern den Erzieherinnen und Erziehern sogar beim Nachcremen der Kinder.

Herr Diskowski, der als Referatsleiter des Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg für die Kindertagesbetreuung zuständig ist, meint zu den Bemühungen in den Kitas: „Es gilt natürlich alles zu tun, was dem Wohlergehen der Kinder nützt und alle Gefahren und möglichen Schädigungen abzuwehren! Dazu gehört auch die Sorge um Beschattungen und um das Tragen der angemessenen Kleidung sowie das Eincremen der Kinder mit Cremes, die einen hohen Lichtschutzfaktor haben.“

Folgende Maßnahmen der Eltern, Tageseltern, Erzieherinnen und Erzieher und – früh übt sich – von den Kindern

selbst, helfen, beim Schutz der Gesundheit beachtet werden:

Die pralle Sonne sollte möglichst gemieden werden. Zwischen 11 und 15 Uhr ist sie am stärksten. Am besten sollten die Kinder in dieser Zeit konsequent im Schatten bleiben, da die Strahlung dort weniger stark ist.

Sonnengerechte Kleidung ist neben den schattigen Plätzen der wirksamste Sonnenschutz: Die Kinder sollten sonnendichte, weite, luftige und möglichst lange Oberteile und Hosen tragen sowie eine geeignete Kopfbedeckung (mit Nacken-, Ohrenschutz und Schirm) aufsetzen.

Die unbedeckten Körperteile der Kinder sollten mehrmals täglich nicht zu sparsam mit einer wasserfesten Kinder-Sonnencreme mit einem hohen Lichtschutzfaktor eingecremt werden. Nicht vergessen werden sollten dabei die Füße, wenn sie nicht durch Kleidung geschützt sind. Die Stiftung Warentest hat Sonnenschutzmittel für Kinder mit hohem und sehr hohem Lichtschutzfaktor

untersucht und herausgefunden, dass auch die preiswerten Produkte sehr verträglich sind und gut schützen (Ausgabe 7/2014, www.test.de/kindersonnenschutz).

Die Augen können mit einer Sonnenbrille mit UV-Filter geschützt werden. Nach dem Schwimmen sollten sich die Kinder gut abtrocknen, da die Wassertropfen wie eine Lupe wirken und die Haut so schneller geschädigt wird.

Von Bedeutung ist der Sonnenschutz selbstverständlich auch für die Erwachsenen, vor allem dann, wenn diese den Kindern dadurch ein Vorbild sind. Kinder lernen so auch durch das Nachahmen, sich vor den Risiken der Sonne zu schützen.

Vom Gesundheitsamt des Landkreises Barnim (gesundheitsfoerderung@kvbarnim.de) wird Informations- und Arbeitsmaterial des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und von der Deutschen Krebshilfe zur Verfügung gestellt.

gez. Jana Zelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Landkreis Barnim



Mit Bitte um Beachtung

Sehr geehrte Einwohner und Wochenendnutzer des Amtsbereiches Biesenthal-Barnim,

in der vergangenen Zeit kam es häufig zu Beschwerden wegen Störungen der Nachtruhe, Störungen an Sonn- und Feiertagen oder zum Betreiben von Geräten und Maschinen. Ich bitte Sie Nachfolgendes zu beachten:

- Von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr sind Betätigungen verboten, welche die Nachtruhe zu stören geeignet sind.
- Geräte, die der Erzeugung oder Wiedergabe von Schall oder Schallzeichen (Tongeräte) insbesondere Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente, Knallgeräte und ähnliche Geräte, dürfen nur in solcher Lautstärke benutzt werden, dass unbeteiligte Personen nicht erheblich belästigt werden.
- An Sonn- und Feiertagen ist ganztägig Ruhe zu halten.

Für größere Feierlichkeiten (runder Geburtstag, Hochzeit etc.) besteht die Möglichkeit, eine Ausnahmegenehmigung zur Ausdehnung der Nachtruhe zu beantragen. Für Ihre Fragen und Probleme stehe ich Ihnen auch gern persönlich, telefonisch oder schriftlich zu Verfügung. Frau Waga, Plottkeallee 5, Zimmer 212, Tel. 03337/459924, E-Mail waga@amt-biesenthal-barnim.de

Beatrix Waga
Sachbearbeiterin Ordnung

Straßensperrungen

Am 29. und 30. August findet in der Stadt Biesenthal das Naturparkfest Barnim anlässlich der Rekonstruktion des Schlossberges statt. Aus diesem Grund macht es sich erforderlich, den Wehrmühlenweg ab dem 29. August um 16.00 Uhr bis zum 30. August um 24.00 Uhr für den Fahrzeugverkehr zu sperren. Selbstverständlich ist für Rettungsfahrzeuge jederzeit eine Durchfahrt gegeben. Eine Umleitung über die Kirschallee ist vorhanden. Es wird höflichst um Verständnis für diese Veranstaltung gebeten.

Aufgrund von notwendigen Arbeiten am Bahnübergang ist die Bahnhofstraße in der Gemeinde Rüdnitz vom 27.09. – 30.09.2014 vollgesperrt.

Astrid Schaefer
Sachbearbeiterin Tiefbau

Wichtiger Hinweis vom Ordnungsamt

Feuerwerk zu besonderen Anlässen im Laufe des Jahres bedürfen der Genehmigung

In der vergangenen Zeit häuften sich Beschwerden von Bürgern unseres Amtsbereiches über stattfindende Feuerwerke. Nur eine geringe Anzahl dieser Feuerwerke wurden durch die Amtsverwaltung genehmigt. Es bedarf in jedem Fall einer Genehmigung, hierzu einige Hinweise:

In Deutschland ist der Verkauf von Feuerwerkskörpern der Klasse II an Privatpersonen nur an den letzten drei Werktagen des Jahres erlaubt, in der Regel vom 29. – 31. Dezember. Fällt der 29. Dezember auf einen Freitag, Samstag oder Sonntag, ist der Verkauf bereits ab dem 28. Dezember gestattet.

Gezündet werden dürfen Klasse-II-Artikel nach § 23 Abs. 1 der I. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) nur vom 31. Dezember 00.00 Uhr bis zum 01. Januar 06.00 Uhr.

Der Erwerb und die Verwendung sind dabei ausschließlich Volljährigen, d.h. Personen über 18 Jahren, vorbehalten. Eine Ausnahme von diesen Regeln bilden all jene Feuerwerkskörper, die von der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) in die Klasse I eingeordnet wurden. Diese Feuerwerkskörper dürfen ganzjährig auch an Minderjährige (ab 12 Jahre) verkauft und von diesen verwendet werden (sogenanntes Ganzjahresfeuerwerk).

Der Import von Feuerwerkskörpern jeglicher Art durch Privatpersonen ist in Deutschland seit 2005 eine Straftat.

Nicht jeder Mitmensch teilt die Freude an Feuerwerken und erst recht nicht, wenn die Feuerwerke geeignet sind, die Nachtruhe zu stören.

Zu widerhandlungen werden durch die Amtsverwaltung mit Geldbußen geahndet.

Es kann aber zu besonderen Anlässen (Hochzeit, runder Geburtstag oder ähnlichem) ein Feuerwerk im Amt Biesenthal-Barnim, Frau Waga, 03337-459924, waga@amt-biesenthal-barnim.de, Zimmer 212 im Verwaltungsgebäude Plottkeallee 5, beantragt werden. Besitzt eine Privatperson eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 Abs. 1 der I. Verordnung zum Sprengstoffgesetz – gewöhnlich im Rahmen einer Genehmigung zum Abbrand eines Klasse-II-Feuerwerks zu einem besonderen Anlass erteilt – darf an diese auch außerhalb der oben genannten Zeiten Feuerwerk der Klasse II verkauft werden. Die Beantragung sollte möglichst 14 Tage vor dem Ereignis erfolgen. Die Genehmigungsgebühr beträgt 30,00 Euro.

- **Großfeuerwerk Klasse IV:** Feuerwerke, die nur von ausgebildeten Pyrotechnikern abgebrannt werden dürfen.

rotechnikern abgebrannt werden dürfen.

- **Mittelfeuerwerk Klasse III:** Feuerwerke, die nur von ausgebildeten Pyrotechnikern abgebrannt werden dürfen. Diese sind von begrenztem Ausmaß, insbesondere bezüglich der Steighöhe und der Menge an Sprengmittel.
- **Kleinf Feuerwerk Klasse II:** Das sind Feuerwerke, die auch von nicht als Pyrotechniker ausgebildeten, aber erwachsenen Personen abgebrannt werden dürfen.
- **Kleinstfeuerwerk Klasse I:** Feuerwerksscherzartikel und –spielwaren sowie Tischfeuerwerk sind in den meisten Fällen ohne gesetzliche Einschränkung verwendbar.

Eine Beantragung des Feuerwerks der Klassen III und IV muss vom ausführenden Pyrotechniker erfolgen. Die Erteilung der Erlaubnis kann mit Bedingungen und Auflagen zum Schutz anderer und der natürlichen Umwelt verbunden werden.

Beatrix Waga
Sachbearbeiterin Ordnung

Bürgerberatung in brandenburgischen Kommunen

Mitarbeiter der Aufarbeitungsbeauftragten berät Betroffene der SED-Diktatur vor Ort

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) bietet Beratungen für Bürgerinnen und Bürger an, die unter der SED-Diktatur gelitten haben und durch Maßnahmen des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit in ihren Rechten verletzt worden sind.

In Einzelgesprächen haben Betroffene die Möglichkeit, ihre eigenen Schicksale, ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu schildern und können sich nach Möglich-

keiten erkundigen, wie ihnen geholfen werden kann, bzw. wie sie ihre Rechte geltend machen können.

In den klärenden Gesprächen können insbesondere Fragen gestellt werden

- zur Einsicht in Akten des ehemaligen MfS nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz
- zu Archiven, in denen sich wichtige Unterlagen aus der Zeit der ehemaligen DDR befinden (z. B. zur Klärung von Rentenversicherungszeiten)
- zur Rehabilitierung und Wiedergut-

machung von SED-Unrecht nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen: dem Strafrechtlichen, Verwaltungsrechtlichen und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz

- zur Behandlung verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden
- zu allgemeinen Fragen und Problemen zur Tätigkeit des früheren MfS.

Die nächste Sprechstunde mit dem Bürgerberater der Aufarbeitungsbeauftragten, Michael Körner, findet statt **am 11. September in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses Biesenthal, Am Markt 1, 16359 Biesenthal.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der brandenburgischen Landesbeauftragten unter 0331/237292-21 und unter www.aufarbeitung.brandenburg.de.

Auszeichnung für engagierte Bürger

Integrationspreis des Landes Brandenburg – Ausschreibung 2014

Für hervorragende Leistungen bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund verleiht das Land Brandenburg den Brandenburger Integrationspreis 2014 unter dem Motto:

Chancen für Familien

Ausgezeichnet werden Bewerberinnen und Bewerber, die durch ihren Einsatz die gleichberechtigte Teilhabe und Anerkennung von Familien mit Migrationshintergrund maßgeblich voranbringen und dabei die Familie als Einheit begreifen und im Blick haben. So beispielsweise durch das Engagement in den Bereichen Aufnahme und Willkommenskultur, Beratung und Betreuung, frühkindliche und schulische Bildung, berufliche Ausbildung oder Arbeitsmarkt. Der Preis ist mit einer Gesamtsumme von 5.000 Euro dotiert. **Ausschreibungsende ist der 6. Oktober 2014**

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Wer kann sich bewerben oder vorgeschlagen werden?

Jede Einzelperson oder Institution aus Brandenburg, die sich im Sinne des ausgeschriebenen Mottos engagiert, kann sich selbst bewerben oder vorgeschlagen werden. Dies können sein:

- Einzelpersonen
- Träger, Organisationen, Verbände
- Private Initiativen und Bürgerinitiativen
- Vereine
- Bildungseinrichtungen wie Schulen oder Kindergärten
- Jugend- oder Seniorengruppen
- Unternehmen und Kammern
- Kommunen, öffentliche Einrichtungen

Welche Angaben müssen gemacht werden?

Neben allgemeinen Angaben soll der Antrag eine Begründung für den Vorschlag und die Kontaktdaten des/der Vorgeschlagenen enthalten. In einer ausführlichen Beschreibung ist neben der Darstellung der besonderen Leistung auch Auskunft zu erteilen über:

- die Bewerberin/den Bewerber (Lebenslauf) bzw. die Entstehungsgeschichte des Unternehmens oder der Organisation/Initiative
- die beteiligten Akteure, Netzwerkstrukturen
- die Besonderheit des Projekts oder der Initiative, des innovativen Ansatzes und der Nachhaltigkeit

Der Bewerbung können Fotos, Videos/DVDs, Zeitungsausschnitte oder andere Belege beigelegt werden.

Die Auswahljury setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern des Vereins Migrations- und Integrationsrat Land Brandenburg e.V., des Landtages, des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg, des Landkreistages Brandenburg, des Ministeriums des Innern sowie der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg.

Preisverleihung

Der Brandenburger Integrationspreis 2014 wird in einer Festveranstaltung im

Januar 2015 verliehen.

Die Bewerbungen sind zu richten an Die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg
Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte im

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie
an Herrn Rolf Thul

Telefon: 0331/8665276

Telefax: 0331/8665909

E-Mail: rolf.thul@masf.brandenburg.de.

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 – 18 Uhr,
Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 Uhr bis 12 Uhr
Dienstag von 14 Uhr bis 18 Uhr
Tel. (0 33 37) 20 03
Fax (0 33 37) 30 50
buergermeister@biesenthal.de

Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz

jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus
Detlef Matzke, Ortsvorsteher

Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau informiert

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1
Sprechstunde: der 2. Donnerstag jeden Monats; **11. September**

Geburtstag, Hochzeit, Urlaub?

Wohin mit dem Besuch, wenn in der eigenen Wohnung kein Platz ist?

Herzlich Willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16 bis 10 Uhr)
90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16 Uhr bis Montag 10 Uhr)
90,- € pro Woche
(Montag ab 16 Uhr bis Freitag 10 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht

(ab 16 bis 10 Uhr)
75,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16 Uhr bis Montag 10 Uhr)
75,- € pro Woche
(Montag ab 16 Uhr bis Freitag 10 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03, Fax 30 50
Bürozeiten:

Mo – Do 9–12 Uhr, Di 14–18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautions in Höhe von 50 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautions nur zurückzuzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehängten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl, Bürgermeister

Ankündigung des Biesenthaler Weihnachtsmarktes

Ihre Ideen und Vorschläge zur Ausgestaltung sind gefragt

Die Stadt Biesenthal plant, den diesjährigen traditionellen Weihnachtsmarkt am **Sonnabend, den 29. November von 11.30 bis ca. 19.30 Uhr** auf dem Marktplatz durchzuführen. Hierzu rufen wir die Bewohner der Stadt, städtischen Einrichtungen, Vereine, Gewerbetreibenden, Künstler und sonstigen Interessenten auf, zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beizutragen. Gern nehmen wir schon jetzt für das vorweihnachtliche Markttreiben

Ihre Anmeldungen per Fax 0 33 37 / 30 50 oder E-Mail: buergermeister@stadt-biesenthal.de entgegen. Die Anmeldefrist endet am 6. Oktober. Für eine bessere Planung bitten wir um folgende Angaben: benötigte Standfläche, Nutzung einer Markthütte, Art und Umfang des Angebotes, Anzahl der Stromanschlüsse. Auf der Bühne vor dem Rathaus wird wie in den Jahren zuvor ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein vorbereitet. Diesbezüglich

sucht das Vorbereitungsteam noch aktive Mitstreiter. Wer also Interesse hat und mit-helfen möchte, den traditionellen Weihnachtsmarkt zu organisieren und zu gestalten, seine Ideen und Vorschläge einbringen möchte, wird gebeten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters bei Frau Dehmel, Telefon 0 33 37/2003 zu melden. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und Angebote.

André Stahl, Bürgermeister

Erntedankfest in Danewitz

Festumzug und Hüpfburg aus Strohballen

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am Samstag, den **30. August**, ist es so weit – das märkische Backofendorf Danewitz lädt zum traditionellen Erntedankfest ein! Eröffnet wird das Erntedankfest traditionsgemäß um 11 Uhr mit einem Erntedank Gottesdienst. Um 14 Uhr findet mit der Schalmeienkapelle aus Geesow der beeindruckende Festumzug mit der alten Landtechnik statt und endet mit dem Aufzug der Erntekrone auf dem Festplatz. Das Ern-

tedankfest in Danewitz bietet Spaß für die ganze Familie. Ein buntes Kinderprogramm animiert die Kleinen zum Stauen und Mitmachen, ob auf der Strohballenhüpfburg, beim Ponyreiten, bei einer Feuerlöschübung oder beim Animationsprogramm mit Clown Pünktchen. Aber auch für die Erwachsenen gibt es allerhand zu erleben. Vom kleinen Bauernmarkt über die Tombola bis hin zum abendlichen Bühnenprogramm mit dem Schlager und Partyduo Ines und Tom,

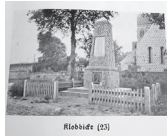
ist für jeden was dabei. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Der Märkische Backofenverein versorgt die Besucher zur Kaffeezeit mit selbstgebackenem Kuchen. Karibische Cocktails oder leckere Bowle gibt es an der Bar. Wer es lieber herzhaft mag, für den gibt es zur Mittagszeit ein Steak vom Grill, Pellkartoffeln mit Quark oder Suppe aus der Gulaschkanone. Verbringen Sie einen aufregenden Tag mit Highlights für Groß und Klein, wir freuen uns auf Sie!

100 Jahre Beginn erster Weltkrieg

Gedenken an die Gefallenen

Gehe oder fahre ich in diesen Monaten durch die Orte, sehe ich hier und dort die Bewohner oder Gäste an den Denkmälern für die Gefallenen des I. Weltkrieges stehen. Was denken sie? Geht es ihnen wie mir? Ich habe auch in Tuchen vor dem Denkmal gestanden und meinen Großcousin Emil – 19-jährig gefallen in Flandern 1917 – gelesen. Gefallen in einem Krieg, der heute von den Historikern als zufällig bezeichnet wird. Andererseits aber auch als Beginn einer Periode – die erst 1945 endete. Was wäre aus den Vätern, Ehemännern, Brüdern, Neffen vor allen Dingen Söhnen geworden, wenn es diesen barbarischen Krieg nicht gegeben hätte? Ich stelle mir immer Emil als Bauer (auch wenn er Kaufmann war) und Familienvater vor. Wie er auf den Feldern und auf dem Hof arbeitet – eine Liebesheirat eingeht und mit Hingabe seine Kinder ins Leben führt. Da kommen aber schon die Nazis an die Macht und Emil sieht im Ort, wie die Menschen

auf diese Meute reagieren. Aber was dann geschieht – das versteht er überhaupt nicht – 25 Jahre nach dem I. Weltkrieg beginnt der II. Weltkrieg. Nun ist Emil Anfang 40 und seine Arbeit und die seiner Familie besteht darin, für die Soldaten an den Fronten zu arbeiten. Am Ende des Krieges 1945 geht einer seiner Söhne mit 16 Jahren in den Krieg... Was hat diese Generation verursacht – aber auch erlebt! Emil hat es nicht erlebt – er ist auf den Schlachtfeldern in Flandern/Paschendale 8 Tage vor Ende dieser Schlacht gefallen – so wie Tausende ja Millionen junger Menschen auf der Welt. Er soll hier für alle Gefallenen aus der heutigen Gemeinde Breydin stehen.



(Auszüge aus R. Schmidt „Heimatblätter“ + aus „Gefallene Oberbarnim 1914–1918“ – 20er-Jahre voriges Jh. – Archiv)

Karin Baron
Chronistin Breydin

Erntefest der Gemeinde wirft seine Schatten voraus

Liebe Breydiner, werte Gäste, unser traditionelles Erntefest findet am 20. September an der Fachwerkkirche Tuchen-Klobbicke statt. Wie in jedem Jahr bildet der Umzug zum Erntefest den Auftakt für unseren gemeindlichen kulturellen Höhepunkt. In diesem Jahr beginnt der Umzug im Ortsteil Trampe, die Aufstellung beginnt auf dem Wirtschaftshof der Agrargenossenschaft Trampe e. G., die Abfahrt erfolgt 14 Uhr in Richtung Tuchen-Klobbicke. Auch in diesem Jahr würde ich mich riesig freuen, wenn sich viele Teilnehmer finden und am Umzug mit Erntewagen, anderen fahrbaren Untersätzen und per Fuß teilnehmen. Der Umzug wird dann gegen 15 Uhr an der Fachwerkkirche in Tuchen empfangen werden. Danach beginnt unser Erntefest an und in der Fachwerkkirche. Für eine vielseitige Unterhaltung für die Erwachsenen und die Kinder ist gesorgt, natürlich auch für gutes Essen und Getränke. Näheres entnehmen Sie bitte den Plakaten und den Postwurfsendungen. Ein Höhepunkt am Nachmittag ist der Auftritt von „Remmi-Demmi“, den wir ja schon einmal zum Erntefest auf dem Hof der Agrargenossenschaft Trampe im Jahre 2011 erlebt haben. Am Abend wird uns Mike Maverick aus den USA mit seinem Programm in der Fachwerkkirche überraschen.

Liebe Breydiner, werte Gäste, ich lade Sie jetzt schon ganz herzlich zum Erntefest der Gemeinde ein. In eigener Sache möchte ich in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass wir uns natürlich an diesem Festwochenende als saubere Gemeinde präsentieren wollen. Saubere Straßen und Gehwege und geschmückte Vorgärten gehören zu einem Erntefest nun mal dazu.

Ich freue mich darauf, Sie als Gäste zum diesjährigen Erntefest begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister
Peter Schmidt

Gemeinde Trampe – 15 Gefallene							
1	Beyer	Ernst	21	Arbeiter	Musketier	13. 10. 16	Wefen
2	Beyer	Johannes	22	Arbeiter	Gardeljäger	5. 11. 17	Wefen
3	Birkholz	Max	22	Schmied	Musketier	19. 8. 16	Wefen
4	Dehl	Robert	24	Maurer	Gefreiter	22. 6. 15	Wefen
5	Engel	Willy	32	Zimmermann	Sergeant	1. 3. 19	Trampe
6	Hans	Eugen	23	Bäcker	Musketier	7. 5. 15	Wefen
7	Israel	Hermann	41	Arbeiter	Landsturmman	9. 1. 15	Wfen
8	Mädel	Richard	28	Maler	Grenadier	31. 5. 19	Trampe
9	Misch	Wilhelm	23	Arbeiter	Musketier	7. 10. 16	Wefen
10	Prahl	Richard	25	Arbeiter	Gefreiter	21. 8. 14	Wefen
11	Prahl	Rudolf	23	Arbeiter	Musketier	15. 6. 15	Wfen
12	Puhlmann	Karl	20	Landwirt	Musketier	2. 9. 18	Wefen
13	Schröder	Gustav	20	Arbeiter	Musketier	25. 5. 16	Wefen
14	Wolff	Ernst	21	Arbeiter	Musketier	31. 1. 16	Wfen
15	Zacharias	Friedrich	43	Landwirt	Landsturmman	28. 7. 13	Wfen

Gutsbezirk Trampe – 4 Gefallene							
1	Braß	Karl	27	Sattler	Gefreiter	27. 3. 18	Wefen
2	Graße	Karl	26	Arbeiter	Musketier	28. 8. 14	Wefen
3	Ganz	Paul	39	Arbeiter	Landsturmman	21. 9. 17	Wfen
4	Wollenberg	Emil	25	Schmied	Musketier	26. 6. 16	Wfen

Gemeinde Tuchen – 5 Gefallene							
1	Jost	Emil	29	Arbeiter	Kranfenträger	23. 3. 18	St. Niehjel
2	Müller	Gustav	23	Papiermacher	Musketier	8. 1. 16	Dogefen
3	Wust	Gustav	27	Straßenbahnführer	Reservist	28. 10. 15	Dignuiden
4	Weiland	Ernst	33	Arbeiter	Landsturmman	6. 10. 14	Tannenberg
5	Wischnowsky	Emil	19	Kaufmann	Musketier	2. 11. 17	Paschendale

Gemeinde Klobbicke – 11 Gefallene							
1	Bauer	Walter	22	Kandner	Stachler	8. 3. 18	Trampe (Lindenberg)
2	Bauer	Walter	22	Stachler	Stachler	26. 12. 16	Trampe (Lindenberg)
3	Bauer	Walter	22	Stachler	Stachler	8. 3. 18	Trampe
4	Bauer	Walter	22	Stachler	Stachler	26. 12. 16	Trampe (Lindenberg)
5	Bauer	Walter	22	Stachler	Stachler	8. 3. 18	Trampe
6	Bauer	Walter	22	Stachler	Stachler	26. 12. 16	Trampe (Lindenberg)
7	Bauer	Walter	22	Stachler	Stachler	8. 3. 18	Trampe
8	Bauer	Walter	22	Stachler	Stachler	26. 12. 16	Trampe (Lindenberg)
9	Bauer	Walter	22	Stachler	Stachler	8. 3. 18	Trampe
10	Bauer	Walter	22	Stachler	Stachler	26. 12. 16	Trampe (Lindenberg)
11	Bauer	Walter	22	Stachler	Stachler	8. 3. 18	Trampe

Breydin

Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 – 19 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 – 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/ 304

Der Bürgermeister ist privat unter der Telefonnummer. 033451/60065 und per Fax unter der Nr. 033451/60826 zu erreichen.

Einladung zum 90-jährigen Jubiläum der Löschgruppe Tuchen-Klobbicke

Liebe Breydiner, egal wie wir es drehen und auch wenden, die 90 bleibt und spricht Bände! Bände von Freude und auch von Leid. Es ist viel geschehen in dieser langen Zeit. Um all das zu feiern, laden wir euch ein, am **30. August** mit uns zu feiern. Beginnen wollen wir um 15 Uhr am Gerätehaus in Tuchen, bei Kaffee und Kuchen. Die Kinder der Kita „Schlossgeister“, die Jugendfeuerwehr Tuchen-Klobbicke sowie die Johanniter-Unfallhilfe werden den Nachmittag mitgestalten. Natürlich ist auch die Fahrt im Feuerwehrauto möglich. Nach kleinen Wettkämpfen – Klein gegen Groß – kann man sich auch mit deftigen Sachen aus der Gulaschkanone oder vom Grill stärken. Die Kameraden der Löschgruppe freuen sich auf einen schönen Nachmittag bei Lust und guter Laune.

Marienwerder

Sprechstunde des Bürgermeister

mittwochs von 17 – 18 Uhr
im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers

immer am 1. Donnerstag des Monats
18 – 19 Uhr im GZ Marienwerder

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ oder im Ortsteil Schönholz im „Landgasthof Sempff“ statt. Eine Terminabsprache unter der Rufnummer 03337 / 42 56 99 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.

Termine

08.09.2014	17.30 Uhr	Melchow
22.09.2014	17.30 Uhr	Melchow
13.10.2014	17.30 Uhr	Schönholz
10.11.2014	17.30 Uhr	Melchow
17.11.2014	17.30 Uhr	Melchow
15.12.2014	17.30 Uhr	Melchow

Änderungen vorbehalten!

Ronald Kühn

Ehrenamtlicher Bürgermeister

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes

Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger! An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9 bis 11 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet: 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11., 06.12.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mo, Mi 9 bis 13 Uhr
Di 9 bis 10 Uhr und von 11.30 bis 17 Uhr
Do 9 bis 13.30 Uhr, Fr geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

Di, 17 bis 19 Uhr, Voranmeldung erbeten

Erntefest in Grüntal lockt mit Tradition

Mit Laternenumzug, Volleyballturnier, Konzert, Tombola...



Am 12. und 13. September findet das diesjährige Erntefest in Grüntal statt. Traditionell beginnt das Fest bereits am Freitag. In der Turnhalle beginnt um 18 Uhr das von der Grüntaler Feuerwehr organisierte Volleyballturnier. Die Einspielzeit beginnt um 17 Uhr. Alle Interessenten, die gerne mit einer Mannschaft teilnehmen möchten, melden sich bitte bis spätestens 5. September bei Herrn Behrend persönlich oder telefonisch unter der Telefonnummer 03337/46118 (Grundschule Grüntal) an. Spätere Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden. Natürlich wird für das leibliche Wohl gesorgt und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Parallel zur sportlichen Aktivität findet um 19 Uhr in der Grüntaler Kirche ein Konzert statt.

Anschließend gibt es einen Laternenumzug von der Kirche zum Schulhof, wobei selbst gebastelte Laternen gern gesehen sind.

Am Samstag beginnt das Fest dann mit dem traditionellen Festumzug. Die teilnehmenden Erntewagen, Pferdekutschen und Fußgänger treffen sich um 13.30 Uhr in der Schönholzer Straße.

Information zum Ablagerungsplatz Tempelfelde

Der Ablagerungsplatz kann für alle Anwohner der Gemeinde Sydower Fließ mit ihren Ortsteilen Grüntal und Tempelfelde weiterhin kostenfrei genutzt werden. Den Anweisungen von Herrn Heinrich, Mitarbeiter des Kommunalservice Breydin/Sydower Fließ, zum geeigneten Verkippen der kompostierfähigen Abfälle, ist Folge zu leisten. Kompostierfähige Abfälle können an folgenden **Samstagen** von **9 bis 13 Uhr** abgegeben werden: **30.8., 27.9., 25.10., 22.11.**

Ab 14 Uhr bewegt sich der Umzug, begleitet von den Oderberger Stadtpfeifern, durch das Dorf. Auf die kreativen Umzugsteilnehmer warten wieder schöne Preise.

Gleichzeitig beginnt auf dem Schulhof der Grundschule Grüntal ein bunter Familiennachmittag mit einem Programm und Mitmachaktionen für Jung und Alt. Auf die kleinen Gäste wartet beispielsweise eine Hüpfburg, eine Tombola, Kinderschminken und Ponyreiten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen von der Volkssolidarität, Eis und Waffeln, wird es auch wieder herzhaftes Speisen, warme und kalte Getränke von der Einkaufsquelle R. Ebel geben.

Der Abend beginnt mit der Auszeichnung der originellsten Umzugsteilnehmer und danach kann das Tanzbein unter der Erntekrone zur Musik von DJ Henry geschwungen werden.

In der Hoffnung auf ein gutes Festwetter und auf viele Besucher freuen sich die Organisatoren schon jetzt auf ein schönes Erntefest 2014!

Die Organisationsgruppe „Erntefest“

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: **25. September**
16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Tempelfelde, Gemeindebüro
Grüntaler Straße 14
18.00 Uhr – 19.00 Uhr
Grüntal, Sekretariat der Grundschule,
Dorfstraße

Klaus-Peter Blanck
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Tourismusverein informiert

**Tourist-Information, Am Markt 1
16359 Biesenthal – Im Alten Rathaus**
Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18
Homepage: www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten bis 14. September

Di, Do 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
Fr 09.00 – 14.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
So 10.00 – 14.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:



**Tourist-Information
Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz**

Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279
E-mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten bis Oktober

Mo 10.00 – 16.00 Uhr
Di 10.00 – 17.00 Uhr
Do 10.00 – 18.00 Uhr
Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr
So 10.00 – 15.00 Uhr

*Der Vorstand
Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.*

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V., 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19
Tel. 03337 - 40051

Bibliothek Biesenthal, Tel. 451 007 – Öffnungszeiten und Verleih:

Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
01. September	13.00 Uhr	Kartenspiele
03. September	14.00 Uhr	„Fit im Alter“ Bewegungs- und Gedankenspiele mit Frau Gebhardt
04. September	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
08. September	14.00 Uhr 17.00 Uhr	Kartenspiele Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
10. September	14.00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
11.09..2014	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
15. September	13.00 Uhr	Kartenspiele
17. September	17.30 Uhr	Wir begrüßen die Seniorinnen und Senioren unserer Partnerstadt Nowy Tomysl am Wukensee
18. September	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
22. September	13.00 Uhr 17.00 Uhr	Kartenspiele Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
24. September	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
25. September	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
29. September	13.00 Uhr	Kartenspiele

Informationen:

Mitgliedsbeiträge können ab sofort in der Begegnungsstätte Montag und Mittwoch zwischen 13:00 und 16:00 Uhr oder beim zuständigen Kassierer entrichtet werden.

Bei Interesse an Tages- oder Mehrtagesfahrten mit dem Busunternehmen „Schorfheidetouren“ sollten die Wünsche notiert und in der Begegnungsstätte abgegeben werden.

Die Rentenberatung findet jeden 2. Mittwoch im Monat in der Begegnungsstätte durch Herrn Gaetke statt. Um Anmeldung wird gebeten!

Die Räumlichkeiten der Volkssolidarität sind auch für jedermann – egal, ob Mitglied der Volkssolidarität oder welchen Alters – geöffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen!

Vorschau für den 8. Oktober: „Backen ganz einfach“ – Tipps und Tricks mit Marina Köhler, Konditorin

Zusatzangebot in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Viele Wünsche, die wir haben, können wir uns auch selbst erfüllen. Deshalb haben wir gleich zu Beginn des Monats Oktober das Reiseunternehmen „Schorfheidetouren“ eingeladen.

Hier können Sie die spektakulärsten und neuesten Reiseangebote 2015 aus erster Hand erfahren. Genau richtig für die persönliche Urlaubsplanung, auch anderer Höhepunkte in der Familie und Vereine.

Wenn Sie dieses Angebot nicht verpassen wollen, kommen Sie am Mittwoch den 8. Oktober ab 13.30 Uhr / Beginn 14.00 Uhr in die Begegnungsstätte, A.-Bebelstr. 9

G. Sandeck

– Änderungen vorbehalten –

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Marina Köhler / Ilona Derks

Bibliothek im Internet für alle

Auch im Internet können aufmerksame Sucher auf unsere tollen Angebote stoßen. Da gibt es mehrere Möglichkeiten. Geben Sie (Stadt-)Bibliothek Biesenthal ein und Sie finden uns auf der Seite der „Stadt Biesenthal“ unter Bildung/Bibliothek. Und was dann? Sie können ganz bequem am heimischen PC/Tablet oder so in unserem Web-Opac weiterfahnden. Was ist ein Web-Opac? Also das ist unser ins Internet gestellter Katalog. Darin finden Sie unsere ziemlich aktuelle Auswahl an Medien, die Ihnen zur Verfügung stehen. In einer Suchmaske können Sie den Namen eines Autors oder den Titel oder Titelanfang oder ein Stichwort eingeben. Oder sie wissen, wie eine Reihe heißt und können sehen, ob der Titel vorhanden ist.

Zum Beispiel geben Sie ein „Gregs Tagebuch“ und erhalten eine Liste mit den Titeln. Wenn Sie den Titel nochmal in der Merkleiste anklicken, finden Sie weitere Informationen über das Medium.

Aber Achtung im Internet! Nicht alles, was da steht, stimmt auch. Z. B. auf der Seite „Öffnungszeiten in Deutschland“ finden Sie uns auch. Aber dort stimmt wirklich nicht alles.

Was stimmt ist, dass wir immer bemüht sind, alles Mögliche und Unmögliche zu beschaffen. Unser Service kann sich wirklich sehen lassen. Unsere Kunden wissen das sehr zu schätzen. Zum Teil nutzen sie auch andere Bibliotheksangebote. Aber solch einen Service wie hier gibt es eben nicht überall. Unser Ass im Ärmel heißt Medienverbund mit der Bernauer Bibliothek. Außerdem versuchen wir selbst, die angesagtesten Titel zu ergattern, vor allem Bücher. Der Weg zu uns ist selten umsonst, es sei denn, Sie verfehlen unsere Öffnungszeiten. Na dann, bis demnächst bei uns!

Im Moment nehmen wir keine Bücherspenden an! Dieses Jahr kaufen wir vor allem selbst, ganz neu! Dank unserem guten Erwerbsetat!

I. Derks

Von der Delikatesse zum Grundnahrungsmittel...

Familie Mustermann unternimmt mit Kind und Kegel eine Wanderung. Auf einer romantischen Waldlichtung angekommen, machen sie Rast und packen den Picknickkorb aus. Erfolgreich sucht Vater zwischen Kartoffelsalat und Würstchen, Butterbrot und Limonade nach einer Flasche Bier. „Das sieht euch ähnlich“, sagt er dann total enttäuscht, „an alle Delikatessen habt ihr gedacht, aber mein Grundnahrungsmittel habt ihr vergessen!“

Im Vergleich zu anderen Drogen wird Alkohol nicht nur als Rauschmittel, sondern auch als Nahrungs- und Genussmittel verstanden. Alkohol wird nicht als Droge erkannt oder als Problem. Er ist eher zum festen Bestandteil des Lebens geworden, unserer Wirtschaft und Kultur. Wir trinken Alkohol in kleinen Mengen als Genussmittel, er schmeckt gut und so entspricht es oft der Sitte. Aber „genießen“ wir den Alkohol wirklich? – Der Übergang vom Genussmittel zum Rauschmittel ist fließend. Die Droge Alkohol ist gesellschaftsfähig geworden – aber ein Wolf im Schafspelz.

Nun stellt Herr Mustermann uns die Frage: Ist Alkohol auch Ihr Grundnahrungsmittel? Gehört er nicht zu jedem Essen dazu? Warum sollte ich etwas anderes trinken? – So hat sich der Alkohol in unser Verhalten eingeschlichen. Aus dem gelegentlichen Genießen wird unbemerkt eine ständige Gewohnheit. Warum auch nicht? Es schmeckt ja, macht satt und hebt die Stimmung. Warum sollen wir uns das nicht gönnen? Wer arbeitet soll auch gut leben!

Trotzdem bleibt die Erkenntnis: In unser Genießen schleicht sich die Gewöhnung. So manche kleine Gewohnheit macht uns im Leben zu schaffen. Sie loszuwerden ist oft schwierig. Um nicht gegen Gewohnheiten kämpfen zu müssen sollten wir uns fragen lassen: Ist es hilfreich, alkoholische Getränke zum Grundnahrungsmittel werden zu lassen?

Weitere Informationen finden Sie in der Selbsthilfegruppe „Hoffnung“ in Biesenthal und auf unserer Internetseite – www.shg-biesenthal.de. Wir treffen uns die nächsten Male in der Schützenstraße 36 am Mittwoch den 3. und 17. September um 19 Uhr.

Im Namen der Gruppe grüßen
R. Meise und Dr. B. Grahl

HOFFNUNG

SELBSTHILFEGRUPPE * BIESENTHAL
Im SuchtGefährdetenDienst e.V. in der Diakonie

25 Jahre Mauerfall – Erinnerungen

„So lange ist das schon wieder her? An den Tag erinnere ich mich noch, als ob es gestern gewesen wäre!“ So oder ähnlich geht es vielen von uns: der Tag, als die Grenzübergänge zwischen den beiden deutschen Staaten plötzlich geöffnet wurden, als Tausende in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1989 die Grenzstation Bornholmer Straße und andere Übergänge passierten, hat sich in das Gedächtnis aller Menschen eingepägt. Aber auch jeder verbindet seine ganz eigene, persönliche Geschichte damit. Viele haben sich auf den Weg gemacht, um in den Tagen darauf die Verwandten und Freunde in Westberlin zu besuchen, sich den Ku’damm anzusehen oder einfach nur mal die andere Seite anzuschauen.

Der Kulturbahnhof möchte diesen Tag feiern und dazu bitten wir Sie um Ihre Hilfe! Schicken Sie uns Ihre Fotos vom November 1989, teilen Sie Ihre Erinnerungen mit uns! Wir möchten aus den Einsendungen eine kleine Ausstellung

erstellen mit Fotos und kleinen Geschichten dazu. Am 9. November werden wir ab 16 Uhr das Ergebnis präsentieren und hoffen auf viele Besucher und viele nette Gespräche und Austausch von Erinnerungen.

Zeitgleich werden wir an diesem Tag „Verbotene Bilder“ zeigen, eine Ausstellung mit Fotos von der Mauer, die der Biesenthaler Detlef Matthes in den 80er-Jahren gemacht hat.

Ihre Fotos und die Geschichten dazu könne Sie uns auf verschiedenen Wegen übermitteln. Per Mail an elke@bahnhof-biesenthal.de, per Post an Kulturbahnhof Biesenthal, Bahnhofplatz 1, 16359 Biesenthal oder Sie stecken die Fotos in einem Umschlag einfach in den Briefkasten des Kulturbahnhofs. Wir sind sehr gespannt auf Ihre Einsendungen! Da wir für die Vorbereitung der Ausstellung noch Zeit brauchen, bitten wir Sie, bis zum 10. Oktober uns alles zuzuschicken. Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen: Elke Eckert 0179-6668155.

Veranstaltungen

- **7. September, 14.00 – 17.00 Uhr**
Verschenkemarkt
Kulturbahnhof Biesenthal
Wukania e.V., Fr. Gollnast
www.wukania.net
- **13. September, 15.00 Uhr**
Herbstfest in Rüdnitz
Festplatz Rüdnitz
Bürgerverein Rüdnitz e.V., Hr. Hoffmann
www.ruedenitz.de
- **13. September, 14.00 Uhr**
Erntefest Grüntal
Hof der Grundschule Grüntal
Herr Blanck
- **13. September**
Bahnhofs- und Straßenmusikerfest
Kulturbahnhof und Bahnhofsstraße Biesenthal
Kultur im Bahnhof e.V., Fr. Eckert
www.bahnhof-biesenthal.de
- **14. September, 11.00 – 17.00 Uhr**
Tag des offenen Denkmals
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de
- **14. September**
Landtagswahlen
- **20. September, 10.00-13.00 Uhr**
Trap-Schießen um den Amtspokal
Schießplatz Tempelfelde
Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V.,
H. Schenk
www.schuetzengilde-tempelfelde.de
- **20. September, 15.00 Uhr**
Erntefest Breydin im OT Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen
Hr. Schmidt – Bürgermeister
- **24. September, 14.00 – 18.00 Uhr**
Herbstfest am Wukensee
Pro Seniore Residenz Biesenthal
Fr. Reimann, www.pro-seniore-de
- **26. September, 11.00 Uhr**
Galerieggespräch im Rathaus Biesenthal
Galerie Rathaus Biesenthal
Galeriebeirat, Fr. Voerster, www.biesenthal.de
- **27. September, 9.30 Uhr**
Wanderung zum Oktoberfest der Naturfreunde OG Hellmühle zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee
Marktplatz Biesenthal
Naturfreunde OG Hellmühle e.V.
Schmidt, www.naturfreunde-brandenburg.de
- **27. September, 10.00 Uhr**
Herbstwanderung zum Oktoberfest der Naturfreunde
Hans-Schiebel-Platz Wohnpark Rüdnitz
Siedlerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker,
www.ruedenitz.de
- **27. September, 16.00 Uhr**
Konzert „Salonpralinen“
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler,
Fr. Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

Neuer Kurs für Ikebana

Der japanischen Kunst des Blumensteckens

Entwickelt hat sich die Kunst ursprünglich aus der buddhistischen Tradition der Blumenopfer, die in Japan seit Anfang des 7. Jahrhunderts wichtig wurde. Von der Bedeutung des Wortes her, kann man IKEBANA wie folgt übersetzen: Die Schönheit von Blumen und Pflanzen hervorheben, zur Geltung bringen.

Möchte man Ikebana erlernen, beginnt man zuerst mit den Grundstilen im Moribana. Moribana bedeutet „angehäufte Blumen“ und wird in Schalen gearbeitet.

Wir üben in dem Kurs Ikebana nach der Lehre der Sogetsu-School, Tokyo. Wir erleben und erlernen Ikebana in

Theorie und Praxis, arbeiten nach den Grundregeln des Ikebana-Sogetsu und lernen das handwerkliche Können.

Ab 11. September findet ein neuer Ikebana-Kurs statt. Die Termine für diesen Herbst sind jeweils Donnerstag um 19.30 Uhr: 11. September, 2./9./23. Oktober, 6. November.

Der Kurs findet statt im Gemeindehaus der ev. Kirche, Schulstraße 14, 16359 Biesenthal. Der Kurs ist offen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Bitte melden Sie sich bei mir, Ursula Kaufmann-Micka, persönlich an unter der Telefonnummer 03337-41645.



Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Nach der Sommerpause wird zur Ausstellung und zum Konzert in die Fachwerkkirche Tuchen eingeladen.

14. September, 11-17 Uhr
TAG DES OFFENEN DENKMALS – das Motto lautet: „FARBE“
FARBEN spielten schon immer eine wichtige Rolle und tragen symbolischen Charakter. Die Symbolkraft der Farben und ihre Wirkung auf die Menschen spielt besonders bei Kirchen eine entscheidende Rolle. Die Farbe der Kirche in Tuchen ist Gelb. Gelb wie die Sonne, die auch an trüben Tagen und in kalter Jahreszeit die Herzen erwärmt. Ein schlichtes Bauwerk, in dem man wieder den Charme von einst spürt und die Wärme des Holzes fühlt. (Wiederaufbau 1991 – 1994). Das Besondere: Seit 1999 ist die Kirche Außenstelle des Standesamtes Biesenthal.

hal. Hier ist neben der standesamtlichen Trauung auch die kirchliche Trauung möglich.

Zu einer Reise ins Reich der Farben wird mit der Ausstellung „FARBENRAUSCH“ eingeladen. Zu sehen sind Bilder von Kindern der Kita der Montessorischule Barnim. Kreativ nutzen sie Farben als Ausdrucksmittel: probieren, experimentieren, entwickeln Kunstwerke unbefangen und frei.

Wer möchte, kann auf den 72 Fuß hohen Turm steigen und wird mit einem tollen Blick belohnt.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt der Verein mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und lädt herzlich dazu ein. Reinschauen lohnt sich! Auch für Rollstuhlfahrer ist ein Besuch möglich.

27. September, 16 Uhr
„Salonpralinen“

Die Solisten Sonja Walter und Andreas Wolter öffnen ihre musikalische Pralinschachtel und servieren beliebte Salonmusik: Unvergessene Melodien und schmissige Ohrwürmer aus Oper, Operette, Musical und Film.

Der Niederbarnimer Kulturbund Bernau und der Verein Fachwerkkirche Tuchen wünschen einen unterhaltsamen Nachmittag.

Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

„4. Werkstatt im Freien – deutsch-polnisches Bildhauersymposium“ in der Naturparkstadt Biesenthal



Skulptur von Tadeusz Swiniarski

Thema: „Stadt im Wandel“ bis 7. September auf der Wiese am Schlossberggelände in Biesenthal.

Teilnehmer sind die BildhauerInnen:

Albina Gwizdala-Adamska
Stettin/Polen
Alla Krasnitski
Berlin/Russland
Uli Mathes
Berlin/Deutschland
Emerita Pansowova
Prennden/Slowakei
Gunter Schöne
Berlin/Deutschland
Anne Schulz
Biesenthal/Deutschland
Tadeusz Swiniarski
Klodzko/Polen
Ryszard Wilk
Stettin/Polen

Öffentliche Termine:

25.-30. August und 1.-5. September, 10-13 und 14-17 Uhr – Arbeit an den Skulpturen. Die Materialien sind Holz und Stein. Alle interessierten BürgerInnen sind eingeladen, vorbeizukommen und die Entstehung mitzuerleben. Gruppen gern mit Voranmeldung, Tel: 03337-451033.

30. August – Naturparkfest Präsenz/Schauhauen/ Arbeitsplatz Festwiese

6. September, 15 Uhr – feierliche Einweihung durch unseren Bürgermeister André Stahl.

Der Skulpturenweg bleibt im Wandel. Wir freuen uns auf den kraftvollen Dialog über alle Grenzen hinweg.

Anne Schulz, Kuratorin und Initiatorin

17. Regionalparklauf Barnimer Feldmark am 28. September

Mit vier Laufdistanzen und zwei Walkingstrecken

Der diesjährige Regionalparklauf findet am 28. September im Lenné-Park Blumberg statt. Vier Laufdistanzen sind im Angebot (1,5 / 3 / 6,5 / 13 Kilometer) sowie zwei Walkingstrecken (3 und 6,5 Kilometer).

Die ersten Läufe starten um 10 Uhr. Die Läufe werden im Barnimer Sparkassen Lauf Cup 2014 gewertet.

Die Teilnahmemeldung kann schriftlich (per Mail, Fax oder Post) beim Regional-

parkverein Barnimer Feldmark e. V. (siehe unten) oder online unter www.anmeldung.laufauswertung.com/ Anmeldung erfolgen. Anmeldeschluss ist der 23. September. Eine Nachmeldung am Veranstaltungstag ist auch möglich. Das Anmeldeformular und detaillierte Informationen zum Lauftag, den Läufen und den Startgeldern sind unter www.regionalpark-barnimerfeldmark.de zu finden.

7. Barnimer Voltigierturnier und Breitensporttag am 13./14. September

Reiterhof Helenenau freut sich über viele Gäste



Das 7. Barnimer Voltigierturnier des RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. steht vor der Tür. Am Wochenende vom 13. bis 14. September wird in Bernau OT Börnicke auf dem Reiterhof Helenenau das Voltigierturnier stattfinden.

Viele Vereine aus Berlin und Brandenburg haben ihre Turnerinnen und Turner bereits angemeldet. Ebenso erwartet der RFV „Hubertus“ Zepernick e.V. Voltigie-

rer aus Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Das Teilnehmerfeld lässt spannende Wettkämpfe in vielen verschiedenen Leistungsklassen erwarten. Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters präsentieren dabei ihre turnerischen Fähigkeiten auf dem im Schritt laufenden bzw. auf dem galoppierenden Pferd. Für das leibliche

Wohl von Teilnehmern und Gästen ist gesorgt – also ein Ausflug für Jung und Alt.

Turnier 13./14. September, 8 Uhr
Reitanlage Helenenau
Helenenauer Weg 10,
16321 Bernau OT Börnicke

RFV Hubertus Zepernick e.V.
Jennifer Lessig

Evangelisches Pfarramt

16359 Biesenthal, Schulstraße 14
Tel 03337 – 3337 Fax 451759
E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

Biesenthal

07.09. kein Gottesdienst
Einladung zum
Chorifest
11.00 Uhr Gottesdienst
12.15 Uhr Markt der
Möglichkeiten
15.00 Uhr Theater
14.09. 10.30 Uhr Gottesdienst
Goldene und Diamante-
ne Konfirmation
21.09. 10.30 Uhr Gottesdienst
28.09. 10.30 Uhr Gottesdienst

Danewitz

21.09. 09:00 Uhr Gottesdienst

Rüdnitz

21.09. 14.00 Uhr Erntedankgottesdienst,
offene Kirche
PRO SENIORE Residenz
am Wukensee

03.09. 15.30 Uhr Gottesdienst
Pflegeheim der Volkssoli-
darität
12.09. 14.45 Uhr Gottesdienst
26.09. 14.45 Uhr Gottesdienst
Johann-Hinrich-Wich-
ern-Haus in Rüdnitz
09.09. 16.00 Uhr Gottesdienst
23.09. 16.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienstordnung der kath. Kirche Biesenthal

07.09. 10.00 Uhr Festmesse – Marienwall-
fahrt in Bernau
14.09. 09.00 Uhr Hl. Messe
19.09. 18.00 Uhr Dankmesse für Ehren-
amt in Bernau
21.09. 09.00 Uhr Hl. Messe
22.-28.9.09.00 Uhr Hl. Messe
29.09. 09.00 Uhr Hl. Messe
30.09. 09.00 Uhr Hl. Messe
Kath. Kirchengemeinde Pfarramt St. Marien
Bahnhofstraße 162, 16359 Biesenthal
Tel. 03337-21 32

Sie erreichen Pfarrer Strauß im Evangelischen Pfarramt Beiersdorf

Hauptstr. 10
16259 Beiersdorf
033451/459042
E-Mail: cs2000@gmx.de
web: www.kirche-beiersdorf-gruental.de

Liebe Leser!

Die evangelischen Kirchengemeinden des Sprengels Grüntal haben eine neue Website. Unter www.kirche-beiersdorf-gruental.de finden sie aktuelle Termine und Informationen zu den Gemeinden.

Herzlichen Dank und viele Grüße
Christoph Strauß

Ev. Kirchengemeinde Ruhlsdorf, Marienwerder
und Sophienstädt
Dorfstraße 32, 16348 Marienwerder
OT Ruhlsdorf
Fon: 033395 / 420, Fax: 033395 / 711 71
E-Mail: kontakt@kirche-ruhlsdorf.de
www.kirche-ruhlsdorf.de

Aufregende Grüntaler Ferienspiele

Noch bis 15. September Anmeldung für Herbstbetreuung möglich

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage**
Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 18 Jahre)
Di-Fr zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe**
Di-Fr zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Sebastian Henning

BFD: Mario Bauer

Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofsstraße 152

16359 Biesenthal

Tel.: 03337/ 41770

www.kulti-biesenthal.de

info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwiager

Tel.: 03337/450119

Kinder und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz

Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di – Fr 16 - 21 Uhr

jeden Samstag: Projektangebote



Die Ferienspiele im Hort Grüntal waren wieder ein voller Erfolg. Aufregende drei Wochen liegen nun hinter uns. Dafür sorgte ein abwechslungsreiches, aufregendes Programm. Eröffnet wurden die Ferienspiele mit der FFW Grüntal. Es gab Stationen, an denen die Kinder aktiv die vielseitige Arbeit der Feuerwehr kennen lernten. Weitere Höhepunkte waren die Expedition zum Ameisenwanderweg im Waldsolarheim, der Besuch im Familiengarten, und Ausflüge zum Wukensee mit Neptunfest und Taufe. Vor Ort besuchte uns die Naturwacht, mit der wir ein Hochbeet in unserem Garten bauten und Frau Berkenkamp, die einen Yoga – Schnuppertag mit uns gestaltete. Den krönenden Abschluss bildete unsere traditionelle Übernachtung in Zelten mit

der wir die Ferienspiele ausklingen ließen. Für das gute Gelingen und die Unterstützung während der Durchführung, möchten wir uns natürlich noch einmal ganz herzlich bedanken bei den Eltern, der Einkaufsquelle Ebel, der FFW Grüntal, Herrn Krone von der Naturwacht, Frau Berkenkamp und den Mitarbeitern der Fa. WW Trans aus Biesenthal. Wir freuen uns schon auf den nächsten Sommer mit euch und wünschen allen schöne und erholsame Ferien.

PS: Die Anmeldefrist für die Ferienhortbetreuung in den Herbstferien endet am 15. September. Anträge sind ab sofort bei Frau Braun im Amt Biesenthal Barnim oder direkt im Hort erhältlich.

Übernachtung in der Turnhalle

Jedes Jahr zum Ferienbeginn veranstalten wir eine Übernachtung mit den Hortkindern. Gemeinsam mit den Eltern wurden die Zelte in der Turnhalle aufgebaut und anschließend gab es einen gemütlichen Grillabend. Bei Spiel und Spaß und ausgelassenem Toben hatten alle einen schönen Abend. Auch das überraschende Gewitter konnte uns nicht erschrecken und davon abhalten, in der Turnhalle zu zelten. Nach einer erlebnisreichen Nacht frühstückten wir und sammelten Energie für das anschließende Zelteabbauen. Wir möchten uns bei allen Eltern herzlich bedanken, die uns mit Speisen, Getränken und Ihrer Mithilfe unterstützten. Bis zum nächsten Jahr.

Ulrike & Claudia

Kinderfest am 6. September

Liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern, wir laden Euch alle recht herzlich zum Kinderfest in unsere Kita „Mäusestübchen“ ein.

Am Samstag **6. September von 11.00 bis 15.00 Uhr** könnt Ihr bei uns unter dem Motto „Bunte Zirkuswelt“ viel erleben.

Euch erwartet:

ein Mitmach-Programm
Hüpf- und Rutschburgen
Glücksrad

der KSB mit attraktiven Sportgeräten
Pferde zum Reiten

Kinderschminken
Kletterfelsen

Torwandschießen
Waffelbäckerei

Kaffee und Kuchen

und die legendäre Bratwurst vom Grill.
Wir freuen uns auf Euch und wenn Ihr wollt, könnt Ihr unser Fest mit einem Kostüm schmücken.

Die Erzieherinnen
des „Mäusestübchens“

Der Kreissportbund lädt zum Kita-Sportfest ein

Alle Kinder haben den Sport- und Fitness-Check bestanden



Am 25. Juni fuhren die Lernmäuse der Kita „Mäusestübchen“ nach Eberswalde, um ihre Fitness und ihre Sportlichkeit unter Beweis zu stellen. Mit kleinen Bussen ging die Reise von Marienwerder los. Obwohl wir jedes Jahr daran teilnahmen, war die Aufregung wieder riesengroß.

Angekommen, bekamen wir einen Ablaufplan und konnten starten. Wir probierten wirklich alles aus und nahmen auch längere Wartezeiten an dem Riesendart, dem Ball-Wurfspiel und der Hüpfburg in Kauf. Alle nahmen an ei-

nem Fitnessstest teil und bekamen im Anschluss eine Medaille. Beim Glücksrad drehen haben auch einige Kinder ganz schön abgesehen.

Mit Lunchpaketen versorgt, haben wir uns dann auch eine kleine Pause verdient. Den Abschluss bildeten die Feuerwehr und die Kremserfahrt durch den Eberswalder Stadtteil „Westend“. Es war wieder ein erlebnisreicher Tag und wir können alle sagen, den Sport- und Fitness-Check haben wir bestanden.

Daniela Hofmann

Kleine Einsteins werden groß!

Ehemalige Vorschulmäuse danken für tolle Kindergartenzeit

Nun ist es auch für uns soweit! Wir, die Vorschulmäuse Lilly, Simon, Ben, Vanessa, Martha, Lilly, Dorothea, Justin, Ben, Joselle, Eleonore und Mika verabschieden uns aus der Kita, denn nun beginnt für uns ein neuer Lebensabschnitt. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die uns immer unterstützt haben und für uns vieles wahr werden ließen. Besonders in den letzten Monaten unserer Kitazeit konnten wir viele schöne und neue Dinge kennenlernen. Dazu gehörten:

- die Grundschultage mit der Lehrerin Frau D. Blume (in der Grundschule Marienwerder)
- der Ausflug in den Eberswalder Zoo, organisiert von der Volkssolidarität
- die Abschlussfahrt mit 2 Über-

nachtungen im Tippi-Dorf in Klandorf
• und natürlich das heiß ersehnte Zuckertütenfest in unserer Kita mit Übernachtung und Nachtwanderung unterstützt von Eltern und Erziehern
Danke, Danke, Danke für eine wunderbare Kindergartenzeit sagen die ehemaligen Vorschulmäuse.



Notdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow) Tel. 033334/ 30480 und 03334/ 19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche: Montag, Dienstag und Donnerstag von 19–7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13–7 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 7–7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117

Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart, Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth, Tel. 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel, Tel. 03337/ 30 63

■ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Montag, 01.09. bis Dienstag, 02.09.

Stadtapotheke

Sonntag, 07.09. bis Montag, 08.09.

Barnim Apotheke

Sonntag, 14.09. bis Montag, 15.09.

Stadtapotheke

Samstag, 20.09. bis Sonntag, 21.09.

Barnim Apotheke

Samstag, 27.09. bis Sonntag, 28.09.

Stadtapotheke

Freitag, 03.10. bis Samstag, 04.10.

Barnimapotheke

Freitag, 10.10. bis Samstag, 11.10.

Stadtapotheke

wochentags: 18 Uhr bis 8 Uhr, samstags

12 Uhr bis sonntags 8 Uhr, sonntags 8 Uhr

bis montags 8 Uhr

Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500,

Stadtapotheke: Tel. 03337/2054

■ Tierärzte im Amtsbereich

(keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal,

Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas, Tel. 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow,

Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin, Tel. 03337/3031

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger!

Im Stadtkern von Biesenthal

Als Nächstes wäre über das Anwesen Breite Straße 21 zu berichten. Leider existieren im hiesigen Amtsarchiv keine Bauakten zu diesem Haus. Lediglich ein Vermerk vom 28.04.1958, worin Frau Marthe Greke geb. Sandow als neue Eigentümerin nach dem Ableben ihres Gatten eingetragen ist. Nach dem Tode von Frau Greke erwarb das Anwesen ein im Westen Deutschlands lebender Bürger.

Durch die jahrelange Teilung von Ost und West ging das Grundstück in die Verwaltung der Stadt Biesenthal über. Die Stadtverwaltung verkaufte es 1993 an eine Biesenthaler Bürgerin, welche es im Jahr 1994 ihrem Sohn, dem jetzigen Eigentümer, übergab. Demzufolge bestand wohl kein Rückanspruch des früheren Besitzers. Auf diesem Grundstück befindet sich noch ein alter, mehrere Meter tiefer Brunnen. Auf so einigen Grundstücken in unserer Stadt sind noch Tiefbrunnen vorhanden.

Interessant ist die Vorgeschichte dieses Hauses. In einer Biesenthaler Chronik sowie in Archivunterlagen entdeckte ich, dass dieses Haus bis zum großen Stadtbrand von 1756 eine Judenstelle des Samuel

Behrends war. Von ihm erwarb der Zimmermeister Gottfried Thürling das Anwesen und erbaute darauf ein zweistöckiges Haus.

In einer weiteren Akte las ich eine Notiz mit dem Vermerk: „Das Anwesen des Kietzer Bürgers Gottfried Thürling befindet sich in der Breiten Straße gegenüber des Gundlachschen Gutsackerbürgers Christian Gundlach. Es ist das Haus von ehemals Schneidermeister Brümmer.“

Seltsamerweise gab es dreimal den Namen Gottfried Thürling. Der Vater gleichen Namens war Amtszimmermeister. Er übertrug seinen Titel später auf seinen Sohn, ebenfalls Gottfried, welcher das Haus Breite Straße 21 erbaute.

Ein weiterer Gottfried Thürling, auch wohnhaft im Kietz und Zimmermeister, erwarb die ehemalige Judenschule des Joseph Salomon und erbaute ein Haus.

Bisher konnte ich nicht in Erfahrung bringen, um welches Grundstück es sich handelt. Im Kietz waren bis zum Stadtbrand 17 jüdische Bürger Eigentümer von Grundstücken.

Die erste Erwähnung des Namens Gott-

fried Thürling fand ich in einem Kirchenbuch, worin der Name geschrieben steht.

So war diese Familie schon vor dem Stadtbrand in Biesenthal ansässig. Aus dieser Familie ist noch heute ein Nachkomme dieser Linie in Biesenthal wohnhaft.

Anhand der Kirchenbucheintragungen konnte ich das nachvollziehen.

Es war eine Tradition dieser Familie, dass die meisten männlichen Nachkommen den Beruf des Zimmermannes ausübten.

Bevor Herr Gottfried Thürling 1767 vom Königlichen Amte Biesenthal zum Amtszimmermeister ernannt wurde, musste er einen „Amts-Zimmermeister-Eid“ leisten, den ich verkürzt wiedergebe:

„Ich, Meister Gottfried Thürling schwöre zu Gott dem Allmächtigen, dass ich in dieser Funktion, treu, hold und gegenwärtig sei, das mir vom Königlichen Amte Aufgetragene willig und gern verrichten, alle mir aufgetragenen Reparaturen nach meinem besten Wissen und Gewissen ausführe, mich jederzeit dargestalt verhalte, wie es einem treuen, rechtschaffenen Amtszimmermeister eignet und gebühret, so wahr mir Gott helfe.“

Ob und wann dieses Haus jemals umgebaut wurde, ist nicht mehr zu ermitteln. Das Fundament des Hauses besteht noch aus Feldsteinen, eine Bauweise, die zur damaligen Zeit üblich war.

Gertrud Poppe

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45,
Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, amtsblatt@gmx.de

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. September 2014**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **16. September 2014**.